



Bild 34: Barbara Maras-Egermann am Mikrofon.

Anschließend beantwortete Herr Reiss uns noch einige Fragen aus unseren Reihen.

Zur Verabschiedung gab es dann zu unserer Überraschung noch für jeden ein Sackerl voller Radio Burgenland Fan-Artikel samt Mehlspeisen-Buch und USB-Stick. 🎧

Nein, mit so einer unglaublich großen Gastfreundschaft wie in Eisenstadt hatte niemand von uns gerechnet. Vielen Dank!

Nach dem Studio-Besuch haben wir in Eisenstadt dann noch etwas Kultur "getankt". Prof. Wolf Harranth führte uns zu Schloss Esterházy und zeigte uns weitere Schokoladenseiten der kleinen Landeshauptstadt mit ihrem eindeutig ungarischen Flair (das Burgenland gehörte bis 1920 zu Ungarn). Im Dom St. Martin fanden wir dabei einige Programmheftchen von Radio Maria mit aktueller Frequenzliste und hatten damit auch gleich wieder einen Bezug zu unserem gemeinsamen Hobby...

Nach einem kurzen Abstecher in einem Straßencafé sind wir dann am späten Nachmittag wieder nach Wien zurückgekehrt.

Den Abend haben wir dann bei wieder einmal angenehm milden Temperaturen im Gastgarten der Wald/4ler Stub'n im 5. Bezirk gemütlich ausklingen lassen.

Damit waren die FMK-Tage eigentlich zu Ende. Eigentlich... Denn am Montag gab es noch ein kleines Zusatzprogramm. Und daher blieben die meisten Teilnehmer auch noch einen oder zwei Tage länger als ursprünglich geplant war.

Der Tag begann mit Blitz und Donner. Gewitter über Wien. Und am Morgen dann noch ein heftiger Regenschauer. Unser bisheriges Wetterglück schien uns verlassen zu haben. Nach dem Frühstück fahren wir mit der Straßenbahn in die Innenstadt. Da hörte dann auch der Regen langsam auf.



Bild 35: radio stephansdom – Klassik verpflichtet (Foto: Christian Meyer)

Unser Ziel war 107,3 Radio Stephansdom – ein Wiener Privatsender der ganz besonderen Art gleich neben dem Stephansdom.

<http://www.radiostephansdom.at/>

Hier werden nicht wie anderswo >die größten Hits der 80er, der 90er und das Beste von heute< oder so ähnlich gespielt, sondern >Die besten Hits aus fünf Jahrhunderten<. Es ist die einzige österreichische Privatstation mit klassischer Musik. Und das schon seit nunmehr 15 Jahren.



Bild 36: Im Funkhaus von radio stephansdom (Foto: Christian Meyer)

Dort im kleinen Funkhaus im Schatten des Stephansdoms wurden wir vom Programmleiter Mag. Christoph Wellner begrüßt, der uns dann auch durch die Büros führte und ins Studio begleitete, wo Michael Gmasz die Sendung „Mattinata“ moderierte.



Bild 37: Michael Gmasz und Mag. Christoph Wellner im Studio von radio stephansdom. (Foto: Christian Meyer)

Zu hören ist Radio Stephansdom auf UKW 107,3 MHz vom Sender Wien-Donauturm und erreicht damit in Wien beachtliche 4% Marktanteil.



Bild 38: Sender Wien 4/Donauturm

Im Anschluss daran folgte nochmals etwas „Touristenprogramm“. Prof. Wolf Harranth führte die Radiofreaks noch ein wenig durch „sein“ Wien, bevor er sich wegen anderweitiger Verpflichtungen von uns verabschiedete. Einige OMs nutzen den Nachmittag dann noch individuell; andere fahren nun nach Hause.



Foto 39: Ausblick vom Kahlenberg auf Wien.

Die letzten verbliebenen trafen sich am Abend nochmals in den Wald/4ler Stub'n, wo auch Franz Brazda wieder vorbei schaute, bevor wir dann am Dienstag die Heimreise antraten.



Bild 40: Gruppenbild vor dem ORF-Funkhaus (Foto: Thomas Kircher)

Das waren wirklich einzigartige FMK-Radiotage in Wien. Allen hat es riesig Spaß gemacht. Dank an Thomas Kircher und Prof. Wolf Harranth für die perfekte Organisation und das sehr kurzweilige Programm. Nächstes Jahr kommen die meisten Teilnehmer sicher wieder gerne zum nächsten FMK-Treffen..